



Auf die grosse Hitze folgen Regen und Kälte

Nicht alle in Maur sind über das regnerische Augustwetter traurig

fri/sl/gw. Der heisse Juli versprach einen Rekordsommer. Doch mit dem August kam die Kälte und der Regen. Die extreme Wetterentwicklung ist für die einen ein Riesenpech, für andere aber genau das Richtige. Die *Maurmer Post* hat sich herumgehört.

«Ich bin für den Regen dankbar», sagt Obstbauer Christian Bachofen aus Maur, der zusammen mit Lehrtochter Christa Schuler Birnen pflückt. Angetan mit Pelerine und Regenhosen wohlgemerkt, denn an diesem Montag leeren sich die Regenwolken tüchtig. Doch, wer meint, es hätte so unglaubliche Mengen geregnet, der täuscht sich. Bachofen misst jeden Tag die Niederschlagsmenge. «So ungewöhnlich viel Niederschlag hatten wir bis jetzt im August nicht», stellt er fest. Natürlich wäre es angenehmer, im Trockenen ernten zu können. «Es läuft ein halt öppe in Ärmel ine», meint Bachofen und lacht, aber schliesslich sei es auch eine Frage der Kleidung. Eine Reifeverzögerung bei seinen Früchten hat der Obstbauer trotz der kühlen Temperaturen nicht festgestellt. «Im Juli hatten wir einen Temperaturüberschuss, der sich nun ausgleicht», erklärt Bachofen. Wenn es dann wirklich mal «hudlet», warten Arbeiten unter Dach, zum Beispiel, sortieren, Bestellungen erledigen oder Reparaturarbeiten angehen.

Gut dran ist, wer Reserven hat

gw. «Nach der extremen Trockenheit war der Regen dringend nötig», betont der Maurmer Landwirt Thomas Frauenfelder. Vor allem die Wiesen haben wegen des fehlenden Nasses gelitten. Das Wachstum der Gräser stand sozusagen still. Das Resultat: Ein Futterschnitt fehlt. Als Ersatz mussten die Betriebe mit Viehhaltung auf Futterreserven oder den Wintervorrat zurückgreifen. Dass aber nicht alle genügend an Lager haben, weiss Robert Schmutz aus Üessikon. «Es gibt einige, die jetzt im Sommer schon knapp mit Futter sind.» Zwar hat das Gras vom Regen profitiert und erstrahlt in frischem Grün, aber wegen der niedrigen Temperaturen ist das Wachstum zurzeit wieder am Stocken.

Thomas Frauenfelder ist dank dem schönen Juli mit den Ernten von Weizen



Eine Frage der richtigen Kleidung: Christian Bachofen, Obstbauer aus Maur, und Obstbaulernende Christa Schuler pflücken im bisweilen strömenden Regen Birnen. (Foto: fri)

und Gerste zufrieden. Zwar sind sie mengenmässig geringer als in anderen Jahren – es haben sich weniger Körner gebildet –, dafür ist die Qualität besser, was wiederum Mühlen und Bäcker freut. Wie der Ertrag bei Frauenfelders Sonnenblumen und beim Mais ausfällt, wird sich erst zeigen. Die Sonnenblumen blühten in der sonnigen Periode für die Befruchtung zur richtigen Zeit. Tatsache beim Mais ist, dass er sichtlich weniger hoch gewachsen ist.

Andauernde Hitze macht müde

Für René Portenier ist der Wechsel vom 36 Grad heissen Madrid ins rund 12 Grad kalte, windige Binz ein brusker Wechsel. «In Madrid und Umgebung hat es seit Mai nicht mehr geregnet», erzählt der ehemalige Binzmer, den es vor zwei Jahren von Berufes wegen nach Spanien gezogen hat. Zwar sei es hier ja bis vor kurzem ein Supersommer gewesen, meint Portenier und erinnert an die Waldbrände in Nordspanien, gewissermassen die Kehrseite der Medaille. «Im Moment finde ich die Kühle sehr angenehm», so Portenier. Die Hitze könne bisweilen sehr ermüden. «Aber länger als weitere zwei, drei Tage würde ich das regnerische Wetter dann doch nicht aushalten!»

Bei Regen vom Stress erholen

sl. Bademeister hatten es im heissen Juli sehr streng. Armin Winet führt seit

2004 das Strandbad Egg, welches auf Maurmer Gebiet am Greifensee liegt. Er fand den Juli sensationell, die erste Regenwoche im August war ihm dann aber sehr willkommen, um sich vom Hitzestress zu erholen.

Dann gibt es auch in einem Badebetrieb administrative Aufgaben, wie ein Büro führen, Rechnungen bezahlen, Bestellungen aufgeben und ausserdem die Anlage pflegen. Letzteres geht natürlich draussen auch nur, wenn es nicht allzu nass ist, erklärt Winet. Die Badi Egg sei nicht nur vom Badebetrieb abhängig, der Kiosk laufe auch, wenn es weniger schön und heiss sei. Die Saison sei bei ihm deshalb auch nicht schon am 15. September fertig. Einen Vorteil und mehr Leben gegenüber anderen habe die Badi Egg auch, weil dort Firmenanlässe und Hochzeiten stattfänden. Trotzdem hofft Armin Winet auf einen schönen Herbst.

Wettermässig Enttäuschte mag trösten, dass sich das Wetter zum Wochenende hin bessern soll. Bis dahin kann man sich am Ozonwert im grünen Bereich erfreuen. Denn der winterliche Feinstaub kommt bestimmt.

Aus dem Gemeinderat Seite 4

Auf dem Friedhofparkplatz dürfen Trauernde bei Bestattungen neu während fünf Stunden gratis parkieren.

Bedrohlicher Aufstand in der Pflanzenwelt

Probleme mit Neophyten und einheimischen Pflanzenarten häufen sich

Sie stören das Ökosystem, gefährden die Gesundheit von Mensch und Tier und verursachen Kosten. Die Rede ist von der invasionsartigen Ausbreitung fremdländischer und einheimischer Pflanzenarten.

Gabi Wüthrich

Über 10 000 ausländische Pflanzenarten gibt es in der Schweiz, die für Gärten, Land- und Forstwirtschaft eingeführt oder unbeabsichtigt eingeschleppt worden sind. Dazu zählen auch die 350 sogenannten Neophyten, die in unserem Land mehr oder weniger verbreitet anzutreffen sind. Neophyten sind Arten, die nach der Entdeckung von Amerika (1492) den Weg nach Europa fanden und heute wildlebend auftreten. Die meisten von ihnen verhalten sich unauffällig. Nur zirka zehn Prozent verursachen echte Probleme. Sie konkurrenzieren wertvolle einheimische Arten, stören Ökosysteme, beeinträchtigen unsere Gesundheit, richten Schäden an Bauten oder in landwirtschaftlichen Kulturen an. Aber auch einheimische Arten können Probleme bereiten, wie etwa das Jakobs-Kreuzkraut oder die Ackerkratzdistel.

Die schwarze Liste der invasiven Neophyten

Neophyten, die mit Leichtigkeit neue, geeignete Lebensräume besiedeln können und äusserst konkurrenzstark sind, werden als invasiv bezeichnet. Ihnen ist in der Regel schwer beizukommen, und wenn überhaupt, dann nur mit grossem Aufwand. Die Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Wildpflanzen (SKEW) führt eine schwarze Liste mit invasiven Neophyten (Liste unter www.cps-skew). Zurzeit umfasst das Verzeichnis 20 Arten, die in der Schweiz Probleme verursachen. Sechs davon machen seit geraumer Zeit im Kanton Zürich vermehrt auf sich aufmerksam: die Ambrosia artemisiifolia, der Riesenbärenklau



(2) Wegen seiner auffälligen Blütenpracht in Weiss, Rosa oder fast in Violett zieht das Drüsiges Springkraut oft bewundernde Blicke von Spaziergängern auf sich. (Fotos: gw)

(1), das Drüsiges Springkraut (2), der Japanische Stauden-Knöterich (3) und die Kanadische sowie die Spätblühende Goldrute (4). Ebenfalls auf der schwarzen Liste und trotzdem noch in Gärtnereien zu kaufen ist der Sommerflieder (5), eine weit verbreitete Art in unserer Gemeinde.



(5) Der Sommerflieder ist ein bis zu drei Meter hoher Strauch. Die dunkelvioletten bis lilafarbenen Blüten sind in dichten, zylindrischen Rispen mit 30 bis 50 Zentimeter Länge angeordnet.

Melde- und Bekämpfungspflicht

Mit der Inkraftsetzung der angepassten Pflanzenschutzverordnung besteht für die Ambrosia artemisiifolia (Aufrechtes Traubenkraut) seit 1. Juli 2006 eine Melde- und Bekämpfungspflicht. Seit der

(1) Der Riesenbärenklau bildet bis zu 3,5 Meter hohe Stauden. Seine Blätter sind drei- oder fünfteilig und bis zu einem Meter lang. Die doldenförmigen Blütenstände können einen Durchmesser von 50 Zentimeter erreichen. Die Blüten sind weiss oder gelbgrün.

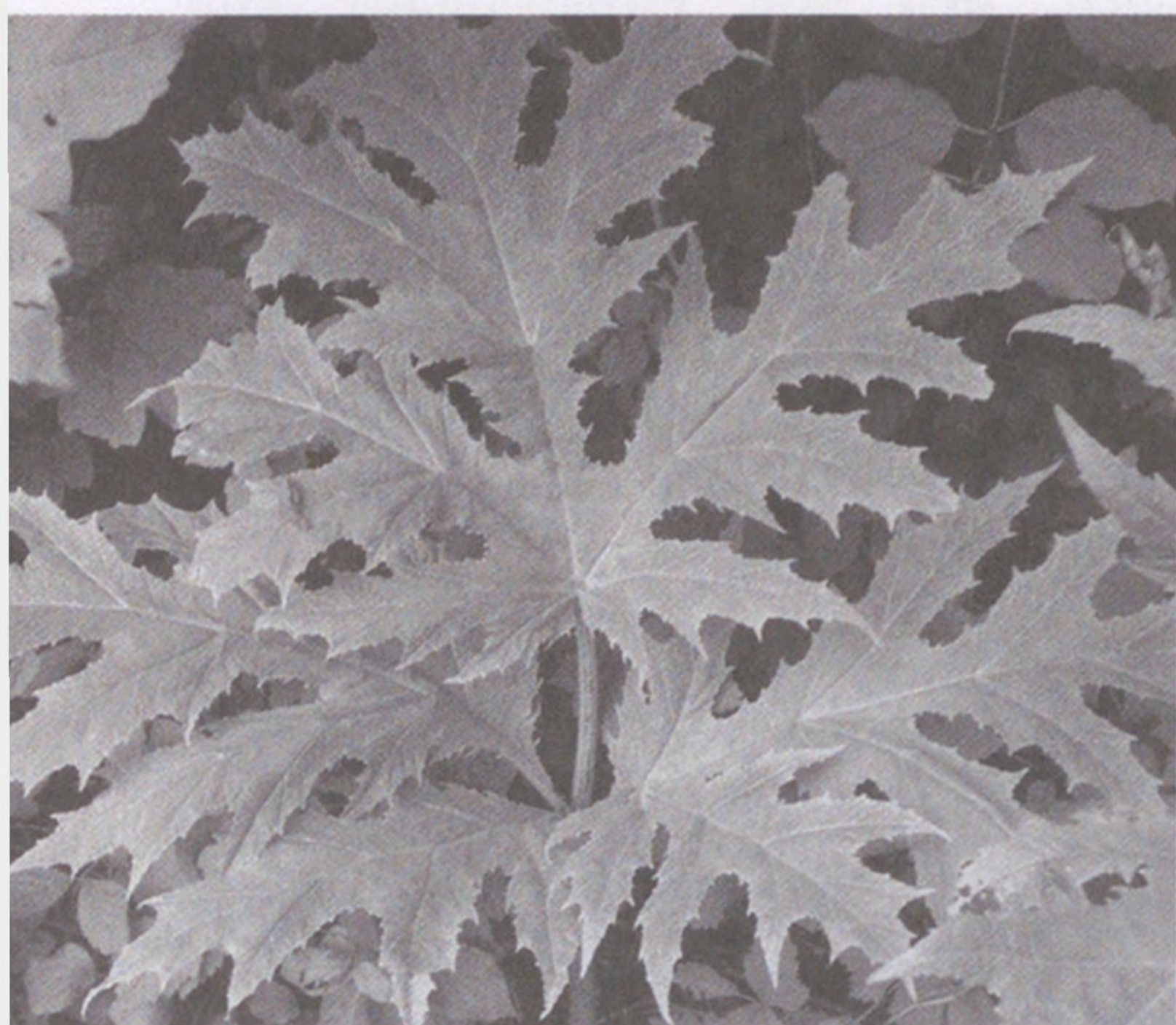
Information in der *Maurmer Post* vom 14. Juli 2006 sind dem Ambrosiaverantwortlichen unserer Gemeinde, Beat Fenner, fünf Standorte dieses Neophyten gemeldet worden. Grössere Vorkommen in der unmittelbaren Umgebung wurden vor allem entlang der Forchstrasse auf Zumiker und Küsnachter Gemeindegebiet festgestellt.

Gefahr für die Gesundheit

Neben der Ambrosia, die Allergien verursachen kann, stellt auch der Riesenbärenklau eine gesundheitliche Gefährdung dar. Hautkontakt mit dieser aus dem Kaukasus stammenden Pflanze löst bei gleichzeitiger oder nachfolgender direkter Sonneneinstrahlung schwere, schmerzhafte und nur langsam heilende Verbrennungen aus, die lebenslängliche Narben oder Pigmentveränderungen zurücklassen können. Die Beseitigung von Riesenbärenklau verlangt einige Sicherheitsvorkehrungen. Bestände sind ebenfalls Beat Fenner zu melden.

Gefahr für die Artenvielfalt

Der Japanische Stauden-Knöterich, das Drüsiges Springkraut und die aus Nordamerika eingeführten beiden Goldrutenarten stellen vor allem eine Bedrohung für die Artenvielfalt dar. Der Japanische Stauden-Knöterich wie auch sein naher Verwandter, der Sachalin-Stauden-Knöterich, oder Kreuzungen der beiden Arten verursachen mit ihren dichten, unterirdischen Wurzelsystemen bereits heute hohe Bekämpfungskosten. Etwa im Gewässerunterhalt oder wegen Schäden an Bauwerken, denn sie vermögen sogar Mauern zu sprengen, die ihnen in ihrer Ausbreitung im Weg stehen.





6) Alle Bestandteile der Kreuzkräuterpflanzen sind giftig. Die gelben Blüten weisen jedoch die höchste Konzentration des Giftstoffes Pyrrolizidinalkaloide (PA) auf.

Die Bekämpfung des Drüsigen Springkrautes und der Kanadischen wie auch der Spätblühenden Goldrute geschieht bis anhin meist nur in Naturschutzgebieten aktiv. Sie breiten sich aber überall rasend schnell aus und verdrängen einheimische Pflanzen.

Präventive Massnahmen von grosser Bedeutung

Um eine Verbreitung der invasiven Neophyten zu verunmöglichen, sind präventive Massnahmen unerlässlich. Grundsätzlich sollte auf Aussaaten und Anpflanzungen dieser Arten verzichtet werden. Da sie auf Störungen in der geschlossenen Vegetation angewiesen sind, sollten möglichst wenige vegetationsfreie Stellen angelegt werden. Bauflächen, Gärten, bewusst gestaltete Pionierstandorte, mehrjährig angelegte Bracheflächen und so fort, müssen als Folge regelmässig auf Neophytenvorkommen überprüft werden.

Tödliche einheimische Bösewichte

Nicht nur fremdländische Arten können Probleme bereiten. Gemäss Beat Fenner kommt in unserer Gemeinde vermehrt das zwar einheimische, aber hochgiftige Jakobs-Kreuzkraut (6) vor. Kreuzkräuter, wie eben das Jakobs-Kreuzkraut, das Wasser-Kreuzkraut und weitere verwandte Arten (Raukenblättriges Kreuzkraut, Alpen-Kreuzkraut, Starres oder Felsen-Kreuzkraut) sind vor allem für Nutz- respektive Haustiere extrem gefährlich.

Die tödliche Dosis des gesichteten Jakobs-Kreuzkrauts liegt beim Pferd bei 40 Gramm, beim Rind bei 140 Gramm. Ziegen und Schafe sind weniger empfind-

lich. Erst die Aufnahme von 4000 Gramm führt bei ihnen zum Tod. Das Gefährliche an diesen Pflanzen ist, dass das Gift im konservierten Zustand der Pflanze weiter erhalten bleibt. Lassen Rinder die Kreuzkräuter auf der Weide meist stehen, so merken sie hingegen nicht, wenn sie die Pflanzen mit dem Heu oder der Silage fressen. Auch regelmässig aufgenommene kleinere Portionen sind gefährlich. Das Gift akkumuliert sich im Körper und kann zu Leberschäden oder Krebs führen. Das Jakobs-Kreuzkraut fühlt sich auf trockenen und mässig nährstoffhaltigen Böden wohl,



(3) Der Japanische Stauden-Knöterich wurde als Zier- und Futterpflanze aus Ostasien eingeführt. Er bildet eine bis drei Meter hohe Staude mit verzweigten, kräftigen kahlen, oft dunkelrot angelaufenen Stängeln. Seine Blätter sind gestielt, rundlich bis breit-oval und 7 bis 15 Zentimeter lang. Die in ährenartiger Anordnung auftretenden Blüten sind hellgelbgrün bis weiss.



(4) Die Kanadische und die Spätblühende Goldrute (Bild) sind sich sehr ähnlich. Beide sind im ganzen Kanton mit grossen Beständen verbreitet, wobei die Spätblühende Goldrute deutlich häufiger auftritt. Beide Arten erreichen eine Grösse von 50 bis 250 Zentimetern. Ihr Blütenstand ist gross und durch die zahlreichen gelben Blütenköpfchen attraktiv anzusehen.



(7) Einmal etablierten Nestern der Ackerkratzdistel ist mit Herbiziden allein nicht beizukommen. Eine Kombination von verschiedenen Massnahmen über mehrere Jahre ist notwendig.

zum Beispiel in wenig gepflegten Dauerweiden, auf Ruderalflächen sowie an Eisenbahn- und Strassenböschungen.

In der Schweiz sind gegen Kreuzkräuter keine Herbizide zugelassen. Eine direkte, nichtchemische Bekämpfung ist nur durch Ausreissen oder Ausstechen erfolgreich. Diese Massnahme ist sehr aufwändig. Deshalb muss das Problem bereits im Anfangsstadium angegangen werden: Vorbeugen – früh erkennen – früh bekämpfen.

Aufdringliches Unkraut

Eine weitere einheimische Pflanzenart, die sich in letzter Zeit invasionsartig in landwirtschaftlichen Kulturen ausgebreitet hat, ist die Ackerkratzdistel (7). Dieses Unkraut hat ein riesiges Wurzelwerk mit unzähligen Knospen, aus denen immer wieder neue Triebe hervorgehen. Die Ackerkratzdistel fühlt sich ausserdem in Brachen, extensiv genutzten Wiesen, Streueflächen und an Strassenböschungen wohl. Landwirte und Naturschützer führen die Ansiedlung der Ackerkratzdistel auf die zunehmenden Vorkommnisse der Pflanze in den Sturm- und Kahlflächen im Wald zurück. Deshalb werden die Forderungen nach restriktiven Massnahmen an die Adresse der Waldbesitzerinnen und -besitzer in teils Gebieten immer drängender.

Quellen: Amt für Landschaft und Natur, Strickhof, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Studie Gelpke und Weber, Zürcher Wald.

Weitere Bilder und Merkblätter mit detaillierten Pflanzenbeschreibungen findet man unter www.strickhof.ch.

Erholung der Steuerkraft zeichnet sich ab

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Die Steuerkraft der Gemeinde Maur betrug im vergangenen Jahr 4362 Franken pro Einwohner, was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 6,5 Prozent bedeutet. Das Wachstum beträgt damit das Doppelte des kantonalen Mittels aller Gemeinden. Die Konsequenz davon ist eine 20-prozentige Mehrablieferung an den kantonalen Finanzausgleich. Die Steuerkraftabschöpfung der Gemeinde beträgt jetzt 5,5 Mio. Franken.

Konjunktur beeinflusst Steuerkraft positiv

Die Steuerkraft einer Gemeinde wird aus den gesamten Gemeindesteuererträgen des Vorjahres ermittelt, welche

den Budgets der beiden Güter war noch mit einer Ablieferung von 4,43 Mio. Franken gerechnet worden. Die aktuelle Steuerkraft von Maur liegt auf dem Niveau der Stadt Zürich. Die Maurer Werte von 2001 und 2002 werden allerdings nicht erreicht.

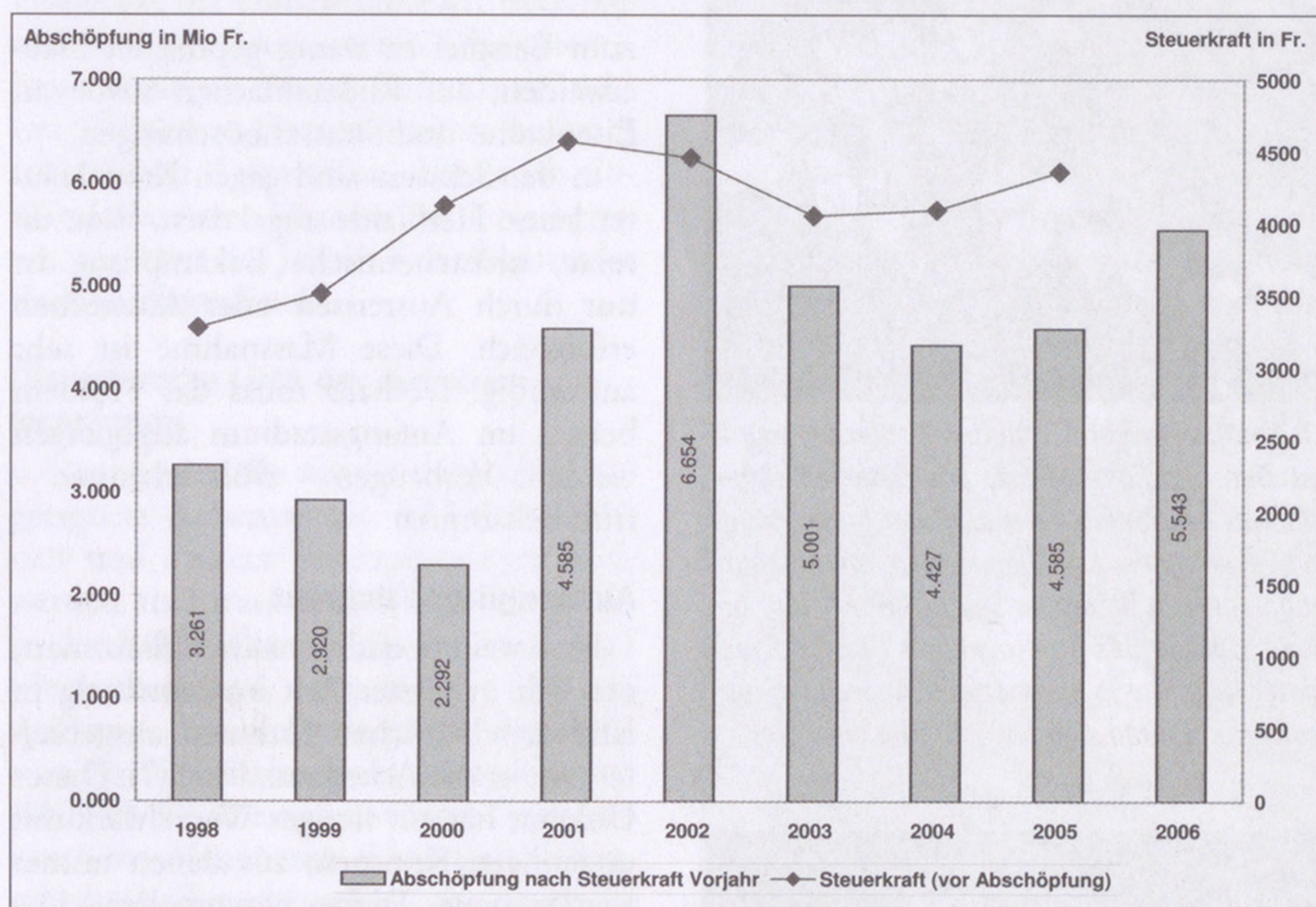
Parkgebühren-Verzicht beim Friedhofsparkplatz ausgeweitet

Beim Friedhofsparkplatz galt seit Einführung der Parkplatzbewirtschaftung im Frühjahr 2005 eine Ausnahmeregelung für die Besucherinnen und Besucher von Sonntagsgottesdiensten und Bestattungen. Der Gebührenerlass bei Bestattungen war ausdrücklich nur auf die Dauer der Abdankung beschränkt. Das führte dazu, dass Teilnehmende an Leidmahlen



Mehrkosten einer Umstellung der Hauswasserzähler auf Funkfernablesung. Die Werkkommission führte eine Submission für ein solches Funkablesesystem durch. Nach Vorliegen der Offerten sowie der Besichtigung von bestehenden Anlagen entschied sich die Werkkommission schliesslich gegen einen Systemwechsel. Ausschlaggebend dafür waren Wirtschaftlichkeitsüberlegungen sowie gewisse Bedenken wegen resultierendem Elektromog. Die alten Wasserzähler sollen trotzdem systematisch gegen neue, herkömmliche Modelle ausgetauscht werden, die eine einwandfreie Erfassung der Wasserverbräuche gewährleisten. Der Lieferauftrag für neue Wasserzähler wurde zum Angebotspreis von 144 000 Franken an die Firma Neo Vac, Oberriet, vergeben. Den Zuschlag für die Montage vor Ort erhielt zu 48 000 Franken die Firma Rohrgeiss, Sanitär, Ebmatingen. Ab Mitte August bis Dezember 2006 werden die Wasseruhren im Ortsteil Forch ausgewechselt. In Maur ist die Austauschaktion für 2007 und in Ebmatingen und Binz für 2008 terminiert. Die betroffenen Liegenschafteneigentümer werden direkt durch die beauftragte Firma Rohrgeiss informiert.

Steuerkraft und Finanzausgleichszahlungen der Gemeinde Maur



aber auf einen theoretischen Steuerfuss von 100 Prozent umgerechnet werden. Der Wert ist somit unabhängig vom effektiven Steuerfuss. Gemeinden, deren Steuerkraft um mehr als 15 Prozent über dem Kantonsmittel liegt, müssen in den Finanzausgleich zahlen. Der so gespiessene kantonale Ausgleichsfonds dient für Beiträge an Gemeinden mit unterdurchschnittlicher Steuerkraft sowie Betriebsbeiträge an die grossen Kulturinstitute in Zürich und Winterthur. Für die Gemeinde Maur wurde der so genannte Steuerkraftüberhang für das letzte Jahr mit 972 Franken berechnet. Daraus resultiert eine Ablieferung an den Finanzausgleich von 5,54 Mio. Franken. Der Betrag wird im Verhältnis der Steuerfüsse auf die politische Gemeinde (2,49 Mio.) und die Schulgemeinde (3,05 Mio.) aufgeteilt. In

teilweise mit Bussen belegt wurden bzw. die Pfarrer am Schluss des Abdankungsgottesdienstes vorsorglich auf die Parkgebührenpflicht hinweisen mussten. Der Gemeinderat hat nun als Entgegenkommen eine Ausweitung der Gebührenbefreiung für Bestattungen beschlossen. Neu dürfen die Besucher von Abdankungen und anschliessenden Leidmahlen während maximal fünf Stunden gratis parkieren. Für Bestattungen mit Beginn um 11 Uhr gilt die Gebührenbefreiung von 10 bis 15 Uhr. Für Bestattungen mit Beginn um 14 Uhr darf von 13 bis 18 Uhr gratis parkiert werden.

Auswechslung der Wasserzähler

Mit dem Voranschlag 2006 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Rahmenkredit von 250 000 Franken für

Tempo-30-Zone im Ortsteil Forch kommt im Dezember vor die Gemeindeversammlung

Das Projekt für eine flächendeckende Tempo-30-Zone im Siedlungsgebiet Aesch/Scheuren/Forch wurde der Öffentlichkeit an einer Orientierungsversammlung Ende Mai dieses Jahres vorgestellt. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung wurde das Projekt aufgrund der geäusserten Anregungen und Einwände bereinigt. Die Einfahrten von den Hauptstrassen in die Wohnquartiere werden mit Signalisationstafeln auf Betonwürfeln sowie Bodenmarkierungen signalisiert. Auf einzelnen Strassenstücken (Wassberg-, Bundt-, Langacher-, Eggen-

berg-, Tägernstrasse) sind gewisse bauliche Massnahmen nötig, um die Durchfahrtsgeschwindigkeiten auf das vorgeschriebene Niveau zu reduzieren. Geplant sind baulich abgegrenzte Parkfelder und einzelne Fahrbahnverengungen. Die Kosten für die Einführung der Tempo-30-Zone belaufen sich auf 234 000 Franken. Der Kreditantrag wird der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2006 zum Entscheid vorgelegt.

Keine Herbst-Gemeindeversammlung

Weil bei Traktandenschluss zu wenige beschlussreife Geschäfte vorlagen, wird auf die Durchführung der ursprünglich auf den 18. September 2006 terminierten Gemeindeversammlung verzichtet.

Personalnotizen

Silvia Ziltener hat ihre dreijährige kaufmännische Lehre auf der Gemeindeverwaltung erfolgreich abgeschlossen. Die junge Kauffrau wird für eine befristete Zeit weiterhin im Gemeindehaus arbeiten. Der Gemeinderat gratuliert herzlich zum erlangten Berufsdiplom.

Als neuer kaufmännischer Lernender ist Christoph Kuhn, Maur, in die Gemeindeverwaltung eingetreten. Die besten Wünsche begleiten ihn beim Start ins Berufsleben.

Radarkontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspo-

lizei Zürich berichtete wie folgt über durchgeführte Radarkontrollen innerorts:

Zürichstrasse, Maur, Höhe Schulhaus

23. Mai

kontrollierte Fahrzeuge	254
Anzahl Übertretungen	8 (3,1%)
Höchstgeschwindigkeit	65 km/h

Relikonstrasse, Uessikon

20. Juni

kontrollierte Fahrzeuge	670
Anzahl Übertretungen	35 (5,2%)
Höchstgeschwindigkeit	70 km/h

19. Juli

kontrollierte Fahrzeuge	557
Anzahl Übertretungen	18 (3,2%)
Höchstgeschwindigkeit	73 km/h

Aeschstrasse, Forch, bei Haus Nr. 41

21. Juli

kontrollierte Fahrzeuge	526
Anzahl Übertretungen	47 (8,9%)
Höchstgeschwindigkeit	77 km/h

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Die Betriebsrechnung 2005 des Zolingerheims schloss mit einem Defizit von 688 000 Franken ab. Budgetiert war ein Betriebsdefizit von 1,13 Mio. Franken. Auf die Gemeinde Maur entfällt ein Defizitanteil von 457 000 Franken.
- Der Betrieb der Pflegewohnung Schützenwis, Maur, schloss im vergangenen

Jahr mit einem Defizit von 130 000 Franken zu Lasten der Gemeinde Maur ab. Damit wurde der budgetierte Fehlbetrag um 43 000 Franken unterschritten.

- Die Sanierung der Eggstrasse auf den Teilstücken Oberdorf bis Sponstürli sowie Vorderwannwis bis Gemeindegrenze schloss mit Gesamtkosten von 799 000 Franken, was gegenüber der bewilligten Kreditsumme von 805 000 Franken einer Punktlandung entspricht.
- Margot Sorlini, Maur, wurde als neues Mitglied der Seniorenkommission gewählt. Sie besetzt den noch vakant gebliebenen Sitz in der fünfköpfigen Kommission.
- Die Sanierung von Scheibenstand und Trefferanzeigen der Schiessanlage Gemeinderüti hat 166 000 Franken gekostet, was eine Kreditunterschreitung von 1500 Franken bedeutet. Nach Abzug der Beiträge der Schützenvereine, der Gemeinde Fällanden sowie der Sport-Toto-Subvention entfallen Nettokosten von 65 500 Franken auf die Gemeinde Maur.
- Zur Behebung feuerpolizeilicher Mängel muss im Treppenhaus der Burg Maur ein Brandabschluss eingebaut werden. Mit der Ausführung der Arbeiten wurde zu 30 000 Franken die Ernst Weber AG, Wetzikon, beauftragt.

Infos

Plafond 80 000 wäre für Schweiz nicht akzeptierbar

Baden-Württembergs Forderung entspricht nicht offizieller Haltung der deutschen Bundesregierung.

Das Angebot des baden-württembergischen Staatsministers Willi Stächele, 80 000 Nordanflüge auf Kloten jährlich zuzulassen, ist für das Fluglärmforum Süd nicht akzeptierbar. «Ein Jahreskontingent von 80 000 wäre sogar ein Rückschritt im Vergleich zu heute. Das könnten wir niemals befürworten», erklärt Kantonsrat Richard Hirt, Präsident des Fluglärmforums Süd. Die Schweiz und der Kanton Zürich dürften jetzt nicht frühere Fehler wiederholen und alles, was von deut-

scher Seite gefordert werde, fürgesetzt erklären. Die Schweiz müsse hart verhandeln.

Ziel von neuen Gesprächen mit Deutschland ist aus Schweizer Sicht eine rechtsverbindliche und langfristige Regelung des Fluglärmstreits. Dies sei nur mit einem Paket von verschiedenen Massnahmen zu erreichen. Der gekröpfte Nordanflug ist dabei gesetzt und nicht verhandelbar. Zudem muss bei einer Lösung mit Deutschland die Interessensabwägung zwischen den betroffenen Bevölkerungen in Süddeutschland und im Süden sowie Osten des Flughafens im Zentrum stehen. Die Zahl der betroffenen Bevölkerung ist dafür entscheidend – und nicht deren Staatszugehörigkeit. Dass jetzt ein Treffen in Bern für den 17. August angekündigt werde, sei

Zeichen dafür, dass die Anstrengungen des Südes und Ostens des Flughafens und der Zürcher Regierung mit Unterstützung aus Bern Früchte trügen, heisst es beim Fluglärmforum Süd.

Bekannte Forderung aus dem Koalitionsvertrag

Die Zahl 80 000 ist seit langem bekannt und von baden-württembergischer Seite gesetzt. Sie wurde vom deutschen Verkehrsministerium nie zur offiziellen deutschen Forderung erhoben, sondern stammt aus dem Koalitionsvertrag der heutigen Landesregierung in Baden-Württemberg.

Das Fluglärmforum Süd ist die Plattform von 35 Gemeinden und Städten im Süden des Flughafens Zürich. Es vertritt über 300 000 Menschen in den Kantonen Zü-

rich, St. Gallen, Schwyz und Zug, welche alle von den neuen Südanflügen betroffen sind. Mit der Stadt Zürich (insbesondere Schwamendingen) ist der Süden des Flughafens eines der dichtestbesiedelten Gebiete in der Schweiz.

Das Fluglärmforum Süd setzt sich zum Ziel, mit allen politischen und rechtlichen Mitteln die widerrechtlichen und volkswirtschaftlich schädlichen Südanflüge zu stoppen. Es fordert die schnellstmögliche Einführung des gekröpften Nordanflugs, der vom Bundesamt für Zivilluftfahrt als technisch machbar erklärt worden ist und weit weniger Menschen neu mit Fluglärm belastet als in allen Regionen rund um den Flughafen.

Fluglärm Forum Süd

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...

Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51



KUGLER

Autofahrschule & Verkehrskunde

Mario Kugler

Phone 079 472 77 55

www.kugler.ch

BÜCHEL-

REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig!

Schippert AG

Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Korkböden

individuell in Form und Farbe

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 044 980 53 51

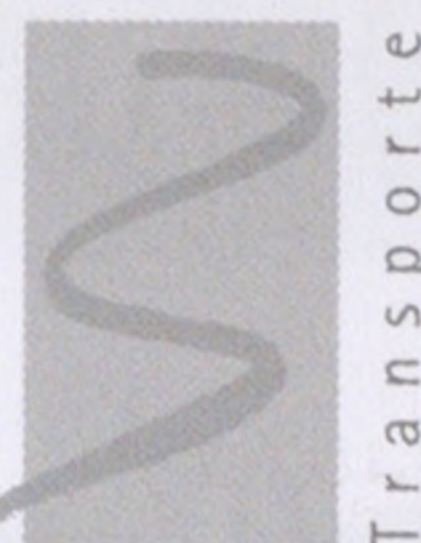
Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU



MARKUS BRUNNER

Just Move It AG

Küsnachterstrasse 28
CH-8126 Zumikon
Phone: +41 44 918 30 50
Fax: +41 44 918 30 89

Email: MB@JustMoveit.ch
http://JustMoveit.ch

Fotoservice



Ab allen Medien
(Papier, Negativ,
Dia, Datenträger)

Visitenkarten
Fotokarten
mit Ihrem Text
Doppelseitiger
Druck

Von Postkarte 10 x 15 cm
bis Poster 43 x 65cm
ab Fr. 1.00 Stück

EG - Soft Computerservice

Im Brünelli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@egsoft.ch Homepage: www.egsoft.ch

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft Dachdeckergergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42

Shiatsu

Die beruhigende Körpermassage
für Körper, Geist und Seele.

Annette Burkhart
Im Mattenacher 10 · 8124 Maur



SEHEN • HÖREN • ERLEBEN

INTERFUNK



Radio TV Bindschädler

Service und Verkauf

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
radiotvbindschaedler@ggaweb.ch

Aktuelle Angebote: www.bindschaedler.ch



RAU

arabella

SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen

Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



Tennisclub Maur wieder sehr aktiv im Interclub

TC Maur nahm dieses Jahr mit rund 80 Spielerinnen und Spielern am Interclub teil

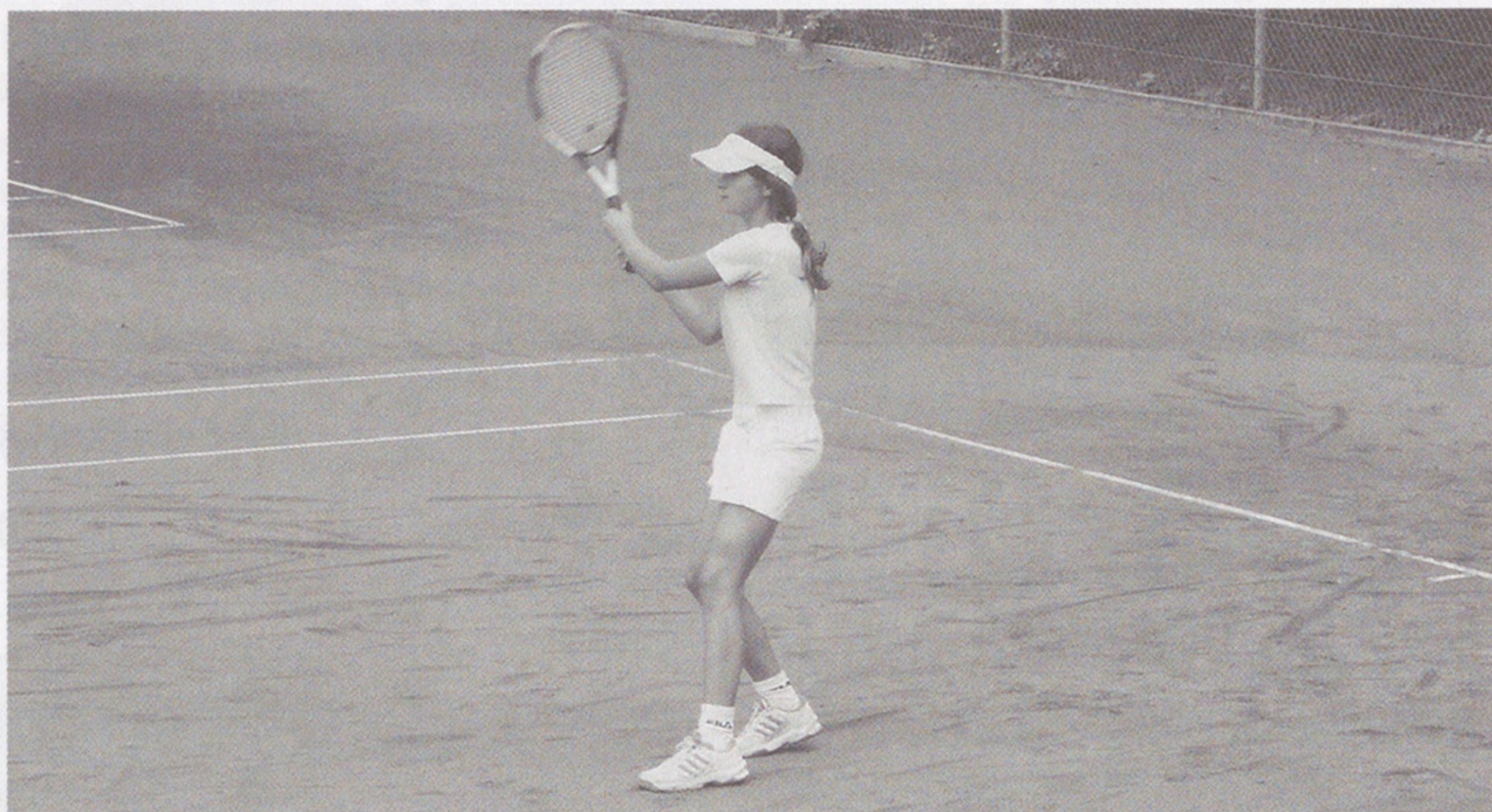
Fast alle Mannschaften des TC Maur konnten während der Interclub-Saison ihr hohes Niveau halten. Viele spannende und hochklassige Spiele sorgten für ausgefüllte, sportliche und gesellige Wochenenden.

Besonders knapp ging die Interclub-Saison für die Jungseniorinnen der 1. Liga zu Ende: Durch eine 4:3-Niederlage gegen Lerchenfeld TG verpassten sie den Ligaerhalt. Auch die Seniorinnen 2. Liga (2) mussten sich leider mit dem Abstieg in die 3. Liga abfinden. Die Herren 2. Liga sowie die Veteranen 1. Liga wurden ebenfalls in ihren letzten Spielen geschlagen, so dass sie ihre Liga nicht halten konnten.

Wir drücken die Daumen, dass es bei allen im nächsten Jahr mit dem Wiederaufstieg klappt.

Die anderen Mannschaften konnten sich alle jeweils in ihrer Liga behaupten und werden nächstes Jahr auf dem gleichen Niveau weiterspielen.

Allen Mannschaften wünschen wir weiterhin viel Erfolg bei ihren Interclub-Begegnungen.



Spiele auf hohem Niveau sorgten für spannende Wochenenden im TC Maur.

(Foto: zvg)

Natürlich sind beim Tennisclub Maur auch weniger wettkampfinteressierte Tennisspielerinnen und -spieler recht herzlich willkommen. Zahlreiche Plauschtourniere und die regelmässigen Grillabende im Sommer fördern die angenehme und freundschaftliche Atmosphäre im Club.

Schauen Sie einfach mal auf unserer schönen Anlage in der Looren vorbei.

Weitere Infos zum Interclub oder auch allgemeine Infos zu unserem Club finden Sie auf unserer Homepage unter www.tcmaur.ch. Wir freuen uns über jedes neue (Schnupper-)Mitglied.

Der TCM wünscht allen einen schönen Sommer.

Für den Tennisclub Maur, Klaus Schulz

Polla-Cup fiel ins Wasser – die Feier nicht

Firmenjubiläum der Polla AG wurde auch im Tennisclub Maur gefeiert

Anlässlich der Aktivitäten zum 100-jährigen Bestehen der Firma Polla AG wurde auch der TC Maur beschenkt. So wird unter anderem das Kindercamp vom 14. bis 18. August namhaft unterstützt. An fünf Vormittagen werden sich fast 60 Kinder aus unserer Gemeinde zum ersten Mal mit dem schönen Tennissport vertraut machen, also ein richtiges Schnuppertraining absolvieren.

Der Polla-Cup konnte leider aus meteorologischen Gründen nicht durchgeführt werden, er fiel buchstäblich ins Wasser. Der Abendanlass mit über 50 Mitgliedern wurde hingegen ausgiebig gefeiert. Ein reichhaltiges Menü mit bester Bewirtung verwöhnte die Anwesenden.

Der Gastgeber und Inhaber der Polla AG, Stephan Rupper, Maur, notabene auch Mitglied des TCM, nahm die Gelegenheit wahr, die Geschichte der Polla AG Revue passieren zu lassen. Er würdigte vor allem die Leistung von Bruno Polla, der es verstanden hatte, diese Unternehmung mit patronalem Denken und Handeln zu einer Firma mit hohem Qualitäts- und Leistungsstandard zu formen und zu etablieren.



Grund zum Feiern: Stephan Rupper, Inhaber der Polla AG, beging das Firmenjubiläum auch mit dem Tennisclub Maur.

(Foto: zvg)

Die Polla AG bietet Leistungen in den Bereichen Neubauten/Umbauten, Renovationen, Fassadenisolationen, Betonsanierung, Tiefbau, Generalunternehmerangebote sowie Bauherrenvertretung und Beratung an. Die Maxime der Polla AG lautet: «Ein Partner, auf den Sie bauen können.»

Der Präsident des TCM, Heinz Meier, bedankte sich für die Grosszügigkeit sowie die gute Idee der Polla AG, ansässige Sportvereine zu unterstützen. Ebenfalls verdankt wurden die Organisatoren des wunderschönen Abends.

Für den TC Maur, Walti Goldsmith

STIFTUNG
WAGERENHOF



Dörfli-Fest im Wagerenhof in Uster

Samstag, 26. August 2006

14.00 Stadtmusik Uster 14.45 Antike Velos

15.30 Gaukler 18.00 Tanzmusik

Sonntag, 27. August 2006

10.00 Gottesdienst 11.00 Matinee Blasmusik

14.00 Kunstradfahrer 16.00 Vorstellung Circolino
Pipistrello unter Mitwirkung von Wagi-Bewohnern

**Chilbi • Tombola • Karussell • Drehorgel-
spieler • Ponyreiten • Festwirtschaft**

Stiftung Wagerenhof Uster, Tel. 044 905 13 11, www.wagerenhof.ch

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

044 980 34 30

www.schnetzer.ch - asm@schnetzer.ch

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

**Wir gestalten Ihre Räume und Fassaden neu
Qualität setzt sich durch**

**Wir sind wieder
für Sie da!**



Foto by Wella

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOF
COIFFEUR

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11

Fax 044 382 22 33

**Beneidenswert glatte,
straffe Haut**

Jetzt können Sie Ihre Cellulite besiegen.

Gewinnen Sie endlich glatte, straffe Haut am Oberschenkel und Po. Die neue BEWEI Methode aktiviert die Drainage-Funktionen mit elektromagnetischen Wellen. Fett und Wasser werden verstärkt natürlich abgebaut. Ganz sanft und entspannt. Ohne Stress und Hektik. Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin.

BEWEI, Schmiedgasse 27a,
8604 Volketswil, Tel. 043 540 18 08
info@bewei.ch, www.bewei.ch

BEWEI
BENEIDENSWEIT WEIBLICH



HITZESCHUTZ MIT WIRKUNG

VELUX Aussenrollläden und Markisetten sind ein ausgezeichneter Schutz vor Hitze und direktem Sonnenlicht – und jetzt so günstig wie noch nie. Lassen Sie sich zum umfassenden Angebot an manuellen oder solarbetriebenen Modellen fachmännisch beraten.



VELUX

IHR FACHMANN FÜR VELUX:

**HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER**

Büelstrasse 2, 8610 Uster
Telefon 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53
h.scheuermeier@bluewin.ch

Amtlich

Pilzkontrollstelle der Gemeinde Maur

Carl Johannsen
Eichackerstrasse 19, 8132 Egg
Telefon 044 984 08 67

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag
jeweils von 18 bis 19 Uhr

Lassen Sie alle Pilze, auch solche, die Sie genau zu kennen glauben, von unserem Pilzkontrolleur prüfen. Diese Vorsichtsmassnahme ist angezeigt, entdeckt doch der Pilzkontrolleur durchschnittlich 15 bis 20 Prozent ungeniessbare und 5 Prozent giftige Pilze im Sammelgut seiner Kunden.

Gemeindeverwaltung Maur
Gesundheitssekretariat

Gemeindeverwaltung

Wegen des Geschäftsausflugs bleiben die Gemeindeverwaltung, das Gemeindewerk sowie die Altstoffsammelstelle am Freitag, 25. August 2006, den ganzen Tag geschlossen.

Für die Behandlungen von Todesfällen wenden Sie sich bitte an das Bestattungsamt Fällanden, Telefon 043 355 35 30.

Gemeindeverwaltung Maur

Jubiläumsfest 150 Jahre Glatttal- linie – sichern Sie sich einen Fest- button

Am 9. September 2006 finden die Feierlichkeiten zum 150-Jahr-Jubiläum der Glatttalbahn statt. Das Highlight bilden Dampfbahnfahrten auf der Strecke Walisellen–Uster.

Jubiläumsbuttons gelten als Billett für die Dampfbahnfahrten. Gleichzeitig berechnen sie zur Gratisbenützung aller öffentlichen Verkehrsmittel in den ZVV-Zonen um den Greifensee (Bahn, Bus, Kursschiff). Damit auch Einwohnerinnen und Einwohner aus der Gemeinde Maur von diesem Angebot profitieren können, werden die Buttons ab sofort im Gemeindehaus Maur (Schalter Einwohnerkontrolle) verkauft. Ein Einzelbutton kostet 8 Franken; ein Jubiläumsset à 6 Buttons wird zu 32 Franken verkauft.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.glatttallinie.ch.

Leserbriefe

Auch das sollte einmal gesagt werden...

Immer werden Stimmen laut, wenn in unserer Gemeinde etwas schief läuft! Im Ausüben von Kritik fühlen sich viele sehr wortsicher und scheuen nichts!

Jetzt, an dieser Stelle, sprechen wir aber gerne einmal ein grosses Lob an die Gemeinde bzw. den Gemeindeangestellten, welche für die Gartenarbeit zuständig sind, aus!

Jeden Tag erfreuen wir uns an der wunderbaren Blumenpracht in den Gemeinderabatten! Es wurden nicht einfach lieblos Blumen in Reih und Glied gesetzt (so wie man alle anderen Rabatten kennt)! Nein, es wurde mit viel Gefühl und Liebe, fast wie in den schönen Bauerngärten rundum, eine wahre Farbenpracht hingezaubert!

Vielen Dank für die schöne Arbeit!
Mirjam Bernold und Thomas Zünd, Ebmatingen

Freiheit und Gesundheit – das wichtigste Gut auf der Welt

Der 1. August, unser Nationalfeiertag, ist vorbei – der Alltag hat uns wieder. Dieser Alltag ist voll von schrecklichen Meldungen, sei dies nun aus dem Israel-Libanon-Krieg oder betreffend Wetterphänomene, hervorgerufen durch die Klimaveränderung, die menschlichen Ursprung hat. Mit diesem Hintergrund vor Augen wende ich mich heute an alle Schweizer Bürger, ganz speziell aber an die junge Generation. Wieder einmal möchte ich allen in Erinnerung rufen: Realisiert wirklich jeder in diesem Land, dass wir auf dem schönsten Flecken der Erde wohnen? Weiss jeder, dass unsere persönlichen Möglichkeiten und Freiheiten einmalig sind? Natürlich machen auch unsere Regierungen Fehler und es gibt einiges, was verbessert werden könnte. Aber über alles gesehen ist unser Staat ein Vorzeige-

modell. Sagt mir, wo gibt es noch ein Land, in dem vier Landessprachen akzeptiert oder gar gewollt sind? Wo sonst darf ich meine Meinung über jedes Staatsoberhaupt frei äussern und werde nicht eingesperrt?

Punkto Religion darf ich glauben, was ich will.

Jeder kann sich ausbilden lassen, wie das seinen Möglichkeiten entspricht, und gerade das ist doch für die Jugend von immenser Wichtigkeit. Eine Berufsschule wie in unserem Land findet man vielleicht noch in einem Nachbarstaat. Aber schon in England sind unsere Handwerker Könige mit ihrer Ausbildung; das habe ich am eigenen Leib erlebt. Auch ist es unsere Tradition, dass wir anderen Menschen in Not helfen. Für mich ist Freiheit nach Gesundheit das wichtigste Gut auf diesem Planeten.

Jetzt wende ich mich an alle Menschen, aber ganz speziell an die Bürger dieses Landes. Bitte unternimmt alles, damit die aufgeführten Punkte für die jetzige und spätere Generationen erhalten bleiben. Steht nicht zurück, drängt euch vor, wenn anderen Menschen geholfen werden kann; ob das in unserem Lande oder sonst irgendwo auf dieser Erde ist.

Gewalt, Hunger, Obdachlosigkeit und Krankheit bekämpfen wir mit allen humanitären Mitteln, die wir kennen.

Bitte vergesst das nie!

Ich wünsche allen, die diese noch vor sich haben, schöne Ferien oder einfach eine friedvolle Zeit.

Jost Wallimann, Ebmatingen

Alles drin! **MAURMERPOST**

Aktuell

Vorläufig noch heile Entenwelt am Greifensee
Erste öffentliche Führung der Naturstation Söberweide bloss auf reges Interesse

Entenexkursion am Greifensee: Versunken im sonntäglichen Neuschnee zeigte sich die Welt der Wasservogel am Greifensee noch paradiesisch intakt.

Die beiden Störche, die dem guten Dutzend dick vermunstet Exkursionsleiter im dichten Schneestreiben des Sonntagmorgens in Rallikemad zuerst begegnet, sind nicht etwa Frühheimkehrer aus Afrika. «Einige Störche überwintern regelmässig hier bei uns», erklärte Rolf Debrunner, Exkursionsleiter und Betriebsleiter der Naturstation Söberweide. Dank Emil Zollinger, dem einzigen Berufsfischer auf dem Greifensee, bekommen die Störche auch immer wieder Fischabfälle zu kassieren. Die Jungtiere des Störchenpaares ziehen allerdings jeden Herbst in den Süden. «Die Zugvögel brauchen demnach nicht das Beispiel der Eltern, wie tun das instinktiv», zieht Rolf Debrunner den Schluss.

Letzte Naturführung: 03.02.2006

**Besuchen Sie auch
die Homepage
der Maurmer Post
unter
www.maurmerpost.ch**

Fahrschule Christen

L Ebmatingen **L**
Autofahr- und Verkehrsschule

076 22 121 22
www.fahrschule-christen.ch

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Mobile 079 366 11 82

Zu vermieten in Ebmatingen
nach Vereinbarung

2 Büros (33 m² und 27 m²)

mit separatem WC

Miete Fr. 620.-/Monat, inkl. NK

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

H
O
L
L
Ä
Z
D
E
L
I

Herzliche Einladung zur Vernissage und Ausstellung

Encaustic Art / Wachsmalerei
von Ursula Simmen, Ebmatingen

Vernissage:

Donnerstag: 24. August 2006
18.00 - 21.00 Uhr

Werk Galerie Maur

Dorfplatz Maur

Dauer der Ausstellung:

24. August bis 3. September 2006

SPIELZEUG
GESCHENKE
ERZGEBIRGISCHE
HOLZKUNST
DEKOR-ARTIKEL

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag
18.00 - 21.00 Uhr
Samstag, 14.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 11.00 - 15.00 Uhr

Nähatelier Marinkovic

Haute Couture
Änderungen und Mercerie

Zentrum Witikon, Haus 297

Telefon 043 488 66 61

Mo/Di von 13.30 bis 17.30 Uhr

Mi/Do/Fr von 9 bis 12.30 Uhr

Englisch üben und lernen

im Gespräch E/D mit
Person englischer Muttersprache.

Tandem-Partnerschaften

Anna-Regula Briner

a.r.briner@bluewin.ch • 044 980 19 89

Ich kaufe Armbanduhren aus Gold,

auch wenn sie defekt sind.

Goldschmuck aller Art,

Altgold, Silberwaren usw.

Telefon 052 343 53 31



VETTERLI, FLUCK & PARTNER AG

In Forch

an einmaliger Lage am Rand der
Bauzone mit schöner Weitsicht
verkaufen wir ein freistehendes

7 ½-Zimmer Einfamilienhaus

(175 m² NWF) mit

2 Einzelgaragen

VP Fr. 1'450'000.-

ROSENGARTENSTRASSE 3 • 8125 ZOLLIKERBERG
TEL 044/395 40 00 • FAX 044/395 40 04
www.vfpag.ch • E-MAIL: info@vfpag.ch

8127 Forch

Suchen Sie eine Wohnung im Grünen, die
zentral, ruhig und kinderfreundlich gelegen
ist?

Grosszügige 4 ½-Zimmer-Gartenwohnung,
Baujahr 1973, 105 m² NWF, Cheminée,
Bad/WC, Dusche mit WM/TU, sep. WC mit
Closomat, Sauna zur Mitbenützung, ein
Kellerabteil, zwei Tiefgaragenplätze können
dazugekauft werden.

Verhandlungspreis: Fr. 460 000.-

Auskunft: RE/MAX Zürichsee

E. Dörig, Telefon 055 416 00 00

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:

Gravensteiner und Zwetschgen

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur

Telefon und Fax 044 980 01 68

www.bergerhof.ch

Qigong-Kurs

Kultivierung der
eigenen Lebensenergie

松

Dienstagabend

von 19.30 bis 20.45 Uhr

Beginn: 29. August, 12 Lektionen

Nänikon

IMPULS Raum für Bewegung

Infos bei Graziella Fabbio unter

Telefon 079 621 35 93

Ihre Kinder spielen
im grossen Garten!

Auf der Forch verkaufen wir ein
modernes, sonnig und ruhig gelegenes

5 ½-Zimmer-Reiheneckhaus (NWF ca. 170 m²)

mit zusätzlichem Galeriezimmer und
grossen Nebenräumen im Keller.

Eigene Heizung und grosser, gegen
Südwesten gerichteter Garten.

Zwei Einstellplätze können
hinzugekauft werden.

Verhandlungspreis Fr. 1'090'000.-

Interessiert an einer Besichtigung?

Kontaktieren Sie uns.

PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

Bundstrasse 18 • Postfach 55 • 8127 Forch

Telefon 044 980 56 00 • Fax 044 980 56 01

www.pfannenstielimmo.ch

Mitglied

Forch, Bundstrasse 24, per 1. Oktober 2006
zu vermieten

4 ½-Zimmer-Wohnung

2. OG, 90 m², sonnige, nebelfreie Lage, 5 Min.
von Forchbahn und Erholungsgebiet Forch,
Parkett, Geschirrspüler, Balkon Südwest,
Miete: Fr. 1970.- inkl. NK, Garage Fr. 120.-
Telefon 076 526 83 52

Haushaltshilfe/Butler/Chauffeur/All- rounder

bietet Ihnen seine Hilfe für Ihren
privaten Haushalt an. Einkaufen, kochen, put-
zen, waschen und bügeln sowie leichte Gar-
tenarbeiten etc. Kinderfreundlich und tier-
liebend. Beste Referenzen. Angebote unter
Chiffre 2006.33.1 an Haas Druck AG, Maurmer
Post, Maiacherstrasse 14, 8127 Forch.

Zu vermieten ab 1. September moderne und helle
2 ½-Zimmer-Wohnung im steuergünstigen Maur.

Miete: Fr. 1420.- inkl. NK. Offene Küche mit GK/GS,
Wohnzimmer mit Parkett, Schlafzimmer mit
Teppich, Bad/WC, Bodenheizung, separates Keller-
abteil, gepflegte und kinderfreundliche Um-
gebung, See in unmittelbarer Nähe. Tiefgaragen-
platz kann für Fr. 130.- dazugemietet werden.
Kontakt: Davide Ottoni unter Tel. 079 517 85 80.

Francesco Monaco Maler

Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81

Natel 079 441 36 06

www.malermonaco.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Obligatorisches Bundesprogramm über 300 m

Letzte obligatorische Übung im Jahr 2006

Samstag, 26. August, Schützenhaus Maur

Standblattausgabe:

8.30 bis 11.30 Uhr

Schiesszeiten: 9 bis 12 Uhr

Schiesspflichtige (Jahrgänge 1972 und jünger) müssen Leistungsausweis resp. Schiessbüchlein, Dienstbüchlein und Angebot mit Klebeetiketten mitbringen.

SV Binz-Ebmatingen und FSV Maur

Mütter- und Väterberatung im Bezirk Uster

Telefonische Beratung für alle Gemeinden im Bezirk Uster: Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr, Telefon 044 944 88 92

Gemeinde Maur:

Dina Bachmann, Telefon 044 944 88 96 (Telefonbeantworter benutzen)

Neu: jeden Donnerstag Beratung von 9.15 bis 11.15 Uhr in Binz, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff)

Kleinkindberatung Region Ost

Chälblgeburt auf der Binzeralp



Auf einer Wiese in idyllischer Ruh, weideten drei Rinder und eine werdende Kuh.

Ihr Bauch war gross und kugelförmig, sie erwartete ihr Kälbchen zu jeder Stunde.

Maja wurde sie getauft, als echtes Simmentalerkalb gekauft.

Tag für Tag spazierten Leute vorbei, und fragten sich, wann es so weit sei?

Aus Tagen wurden sogar Wochen, die Spannung stieg fast bis zum Kochen.

Ei, die Zeit war ja so lang, vielen wurde es ums Herz ganz bang!

Ist alles gut, muss das so sein, fragten sie alle, ob gross oder klein. Das Kälbchen liess sich alle Zeit..., doch eines Morgens wars so weit.

Allein und ausserdem geschwind, gebar Maja ganz tapfer ihr erstes Kind.

Man spürte ihren Stolz und die innere Ruh, ja, jetzt war sie eine richtige Simmentalerkuh!

Sie hatte es geschafft, sie ganz allein, und am Himmel war eitler Sonnenschein!

Ein kleiner Stier, namens Amadeus, war geboren und schaute verdutzt und noch etwas verloren, auf seine Mama und auf die Wiese, probierte aufzustehn und bekam die Krise.

Hei, das Leben ist aber schwer, dabei bemühte er sich so sehr! Mit Ausdauer hatte er es geschafft, endlich, das brauchte ja so viel Kraft!

Wunderschön war dieser Kleine, und die Mutter eine ganz Liebe, Feine!

Nun stand er da in ganzer Pracht, die Mutter stupste ihn ganz sacht. Er schmiegte sich an ihrem Kopf, wollte dort saugen, der arme Tropf. Wo war denn nur die milchige Quelle?

Er suchte unbeholfen und lange, bis zur richtigen Stelle.

Kaum auf der Welt, musste er für alles kämpfen, die Freude der Leute konnte das aber nicht dämpfen! Ein kleines Wunder auf der Binzeralp war geschehn, wo kann man als Stadtmensch schon so was sehn!

Marianne Siegrist, Binz

Trainingsangebot 2006/07 im TV Maur

Möchten Sie etwas für Ihre Fitness tun? Unser Motto ist: Gemeinsam statt einsam! Wir offerieren Ihnen ein breites Angebot wie Kinderturnen, Jugendriege, Leichtathletik, Volleyball, Aerobic oder einen allwöchentlichen Spielabend. Nach den Sommerferien öffnen wir wieder unsere Hallen. Die Trainer/-innen unseres Vereines würden sich freuen, Sie als neues oder altbewährtes Mitglied begrüßen zu dürfen. Aufgepasst für alle Eltern mit einem Kind im Kindergartenalter: Nach dem erfolgreichen Start letzten Jahres in der Sporthalle Looren bieten wir neu auch ein KiTu-Training in Maur an! Die Trainerin Rita Glasl freut sich auf neue Gesichter in ihrem Training. Das Training findet ab 28. August (2. Woche nach den Sommerferien) jeweils montags 16 bis 17 Uhr statt. Das Training in der Looren beginnt ab dem 31. August (jeweils donnerstags 17 bis 18 Uhr).

KiTu Kindergarten, Looren Maur
Do, 17–18 Uhr, Mo 16–17 Uhr
Rita Marti Glasl

Jugi 1.–3. Kl., Aesch
Mi, 18.30–20 Uhr
Martina Baer

Jugi 1.–3. Kl., Maur
Do, 18.30–20 Uhr
Ruedi Eberle

Jugi 1.–3. Kl., Ebmatingen
Di, 18.30–20 Uhr
Simone Lindauer

Mädchenriege 1.–3. Kl., Aesch
Di, 17.30–19 Uhr
Therese Ziltener

Mädchenriege 1.–3. Kl., Maur
Mi, 18–19.30 Uhr
Christina Baer

Mädchenriege 1.–3. Kl. Ebmatingen
Mi, 17.30–19 Uhr
Corinne Lang

Jugendriege 4.–6. Kl., gemischt
Looren, Di, 18.30–20 Uhr

Carina Baumann, Manuela Ziltener, Hellmut Blum

Jugendriege 7.–9. Kl., gemischt
Looren, Do, 18.30–20 Uhr
Manuela Ziltener

Leichtathletik Mittel- und Oberstufe, gemischt, Looren
Oberstufe, Di, 19–20.30 Uhr
Mittelstufe, Do, 18.30–20 Uhr
Leiterteam LA
Looren, Do, 20.15–21.45 Uhr
Leiterteam LA

Aerobic Mixed ab 16 J./gemischt
Looren, Mo, 20–21.30 Uhr
Rita Marti Glasl

Volleyball Herren ab 20 Jahren
Looren, Mi, 20.15–21.45 Uhr
Beat Gut

Gymnastik Frauen ab 35 Jahren
Looren, Mi, 19–20 Uhr
Barbara Holenstein

Fitnessturnen ab 15 J./gemischt
Looren, Do, 20.15–21.45 Uhr
Leiterteam

Ballspiele ab 15 J./gemischt
Looren, Do, 20.15–21.45 Uhr
Raimund Möhl

Aktive/Spielen Alte Loorenhalle
Fr, 20.15–21.45 Uhr
Kurt Schenker

Frauenriege Frauen ab 50 J.
Maur, Mi, 20–21.45 Uhr
Myrtha Schmid
Ebmatingen
Mi, 20.15–21.45 Uhr
Ester Bernhard

Männerriege Herren ab 40 J.
Looren, Mi, 20–21.45 Uhr
Victor Borsodi

Für weitere Auskünfte sowie für allgemeine Fragen zum Turnverein Maur steht Ihnen unsere Technische Leiterin, Andrea Klein, unter der Telefonnummer 079 403 99 64 gerne zur Verfügung.

Die detaillierte Trainingsübersicht finden Sie auf unserer Homepage unter www.tvmaur.ch.

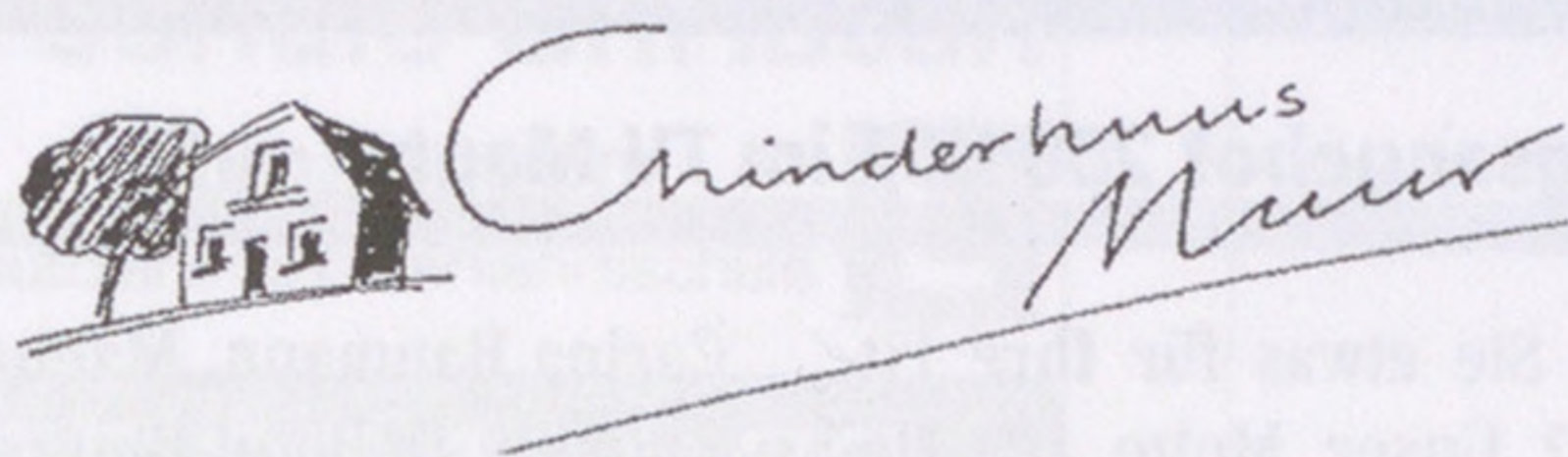
Ausstellung in der Werkalerie

red. Encaustic Art/Wachsmalerei von Ursula Simmen, Ebmatingen

Vernissage: Donnerstag, 24. August, 18 bis 21 Uhr

Dauer der Ausstellung: 24. August bis 3. September

Die Werkalerie Maur, Dorfplatz Maur, ist am Donnerstag und Freitag von 18 bis 21 Uhr, am Samstag von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 15 Uhr geöffnet.



Unser Hortteam in Maur braucht Verstärkung! Aufgrund grosser Nachfrage erweitern wir nach den Sommerferien unser Mittagstischangebot. Wir suchen jeweils für Montag, Dienstag und Donnerstag zwischen 12 und 13.45 Uhr eine

Betreuerin für den Mittagstisch

(kein Einsatz während der Schulferien)

Sie brauchen dazu keine pädagogische Ausbildung, aber Erfahrung und Freude am Umgang mit Schulkindern. In unserem schönen Haus betreuen wir 20 Hort- und 12 Mittagstischkinder.

Sind Sie zuverlässig, offen und teamfähig? Unsere Chinderhuusleiterin Claudia Marty freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon 044 980 33 49 oder Ihre Bewerbung an das Chinderhuus Muur, Schulweg 2, 8123 Ebmatingen.

Mehr Informationen unter www.chinderhuus-muur.ch



Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Wir sind ein dynamisches Kleinunternehmen im Bereich Sicherheitstechnik. Wir suchen zur Ergänzung unseres kleinen Teams per 1. November 2006 oder nach Vereinbarung eine Initiative

kaufmännische Sachbearbeiterin 60–80 %

mit guten PC- und Französischkenntnissen.

Zu Ihren wichtigsten Aufgaben gehören: Auftragsbearbeitung, allgemeine Buchhaltungsarbeiten, telefonische und schriftliche Kundenkontakte.

Wenn Sie sich für diese abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit interessieren, freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Protect AG
John Bachelor
Geschäftsführer
Lohwisstrasse 36
8123 Ebmatingen

Information an die

Anwohnerinnen und Anwohner der Hans-Roelli-Strasse

Wasserversorgung Maur

Leitungsverlegung Hans-Roelli-Strasse

Am Montag, 21. August 2006 wird mit den Bauarbeiten der Wasserleitung an der Hans-Roelli-Strasse begonnen.

Die Bauarbeiten dauern von Montag, 21. August 2006 bis ca. Freitag, 15. September 2006 (ca. 4 Wochen).

Mit den Arbeiten wurden die folgenden Firmen beauftragt:

Tiefbau Gadola Bau AG, 8312 Egg, Telefon 044 984 08 78
Herr Leibundgut (Bauführer)

Wasserleitungen Gebr. Hersperger AG, 8706 Meilen
Telefon 044 925 55 55, Herr Ch. Hersperger

Bauleitung IB Hetzer, Jäckli und Partner AG, Egg
Telefon 044 986 36 66, Herr A. Pomatti

Während den Bauarbeiten an der Wasserleitung wird die Hans-Roelli-Strasse ab der Einfahrt zur Garage Zweifel bis zum Knoten «Im Pfaffacher» für den Motorfahrzeugverkehr nicht zugänglich sein.

Den Anwohnern der Hans-Roelli-Strasse und den Kunden des Pneuhauses Zweifel wird empfohlen, die Zufahrt über die Stationsstrasse zu benutzen.

Wir werden alles daransetzen, die Behinderungen für Sie so gering wie möglich zu halten.

Für Ihr Verständnis möchten wir uns im Voraus bedanken; wir stehen Ihnen für weitere Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Ingenieurbüro, HETZER, JÄCKLI UND PARTNER AG

Alles rund ums Zweirad

an einer Adresse

Looren 975, 8127 Forch



Verkauf, Service und Reparaturen
sämtlichen Marken.

Auf Wunsch holen und bringen
wir Ihr Fahrzeug.

Für Motorräder
2-Rad-Center Boller
044/980 02 60



Für Fahrräder
Honegger Bikeland
044/980 02 69

Nachruf

In memoriam an unsere aktive Turnkameradin und unser Ehrenmitglied



Lotti Bantli-Friedli

1. September 1930 bis 16. Juli 2006

Mit einer Rose in der Hand, so verliessen wir die Abdankungsfeier von Lotti in Fällanden. «Lebe jede Minute sinnvoll, auch wenn du dich ärgerst; auch das ist Leben.» Typische Worte, wie wir sie von Lotti zu hören bekamen. Und Lotti hat nicht den Kaktus, sondern immer wieder die Rose weitergereicht.

Seit 1947 war Lotti Bantli Mitglied der Damenriege, während zehn Jahren deren Präsidentin und 1969 Mitinitiantin bei der Gründung der Frauenriege Maur. Das Turnen und die Kameradschaft im Verein waren ihr überaus wichtig. Ihren begeisterten Einsatz bei den Spielen, ihr umgängliches, versöhnliches Wesen und ihre Art, wie sie die Arbeit des Vorstandes zu würdigen wusste, werden wir in bester Erinnerung behalten.

Bis letzten Frühling besuchte sie unsere Turnstunden mit Frohsinn und Humor. Sie war einzigartig, uns allen ein Vorbild, und nicht zuletzt trug sie auch ihre Krankheit mit beeindruckender Würde.

Unser tiefstes Mitgefühl und unsere positiven Gedanken begleiten ihre Angehörigen.

Wir werden Lotti stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Frauenriege Maur
Nelly Emch, Präsidentin

Mittagstisch im Wettsteinhaus in Aesch

Jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr findet der Mittagstisch in Aesch statt. Anmeldungen nimmt gerne Tina Schneebeli unter Telefon 043 366 00 92 entgegen.

Springkonkurrenz in Maur vom 19./20. August

Auf dem schönen Gelände des Reitstalls Steindrüsen organisiert der Reitverein Stuhlen am Greifensee mit einem vielseitigen Programm wiederum ein gemütliches Pferdesportfest.

Nach zwei freien Prüfungen ab 11 Uhr wird am Samstagmittag zum ersten Mal eine Ausscheidung des OKV-A+S-Cups mit zwei Prüfungen und Stilnoten für Nachwuchsreiter zur Austragung kommen. Der jugendliche und oft auch elterliche Wettkampfgeist trägt hier sicherlich zu einer besonderen Spannung bei.

Der Sonntagmorgen richtet sich an die lizenzierten Reiter der Region, welche sich ab 8 Uhr in je zwei RI- und RII-Prüfungen messen werden. Den Abschluss bilden dann zwei Einsteigerprüfungen über 70–80 cm mit

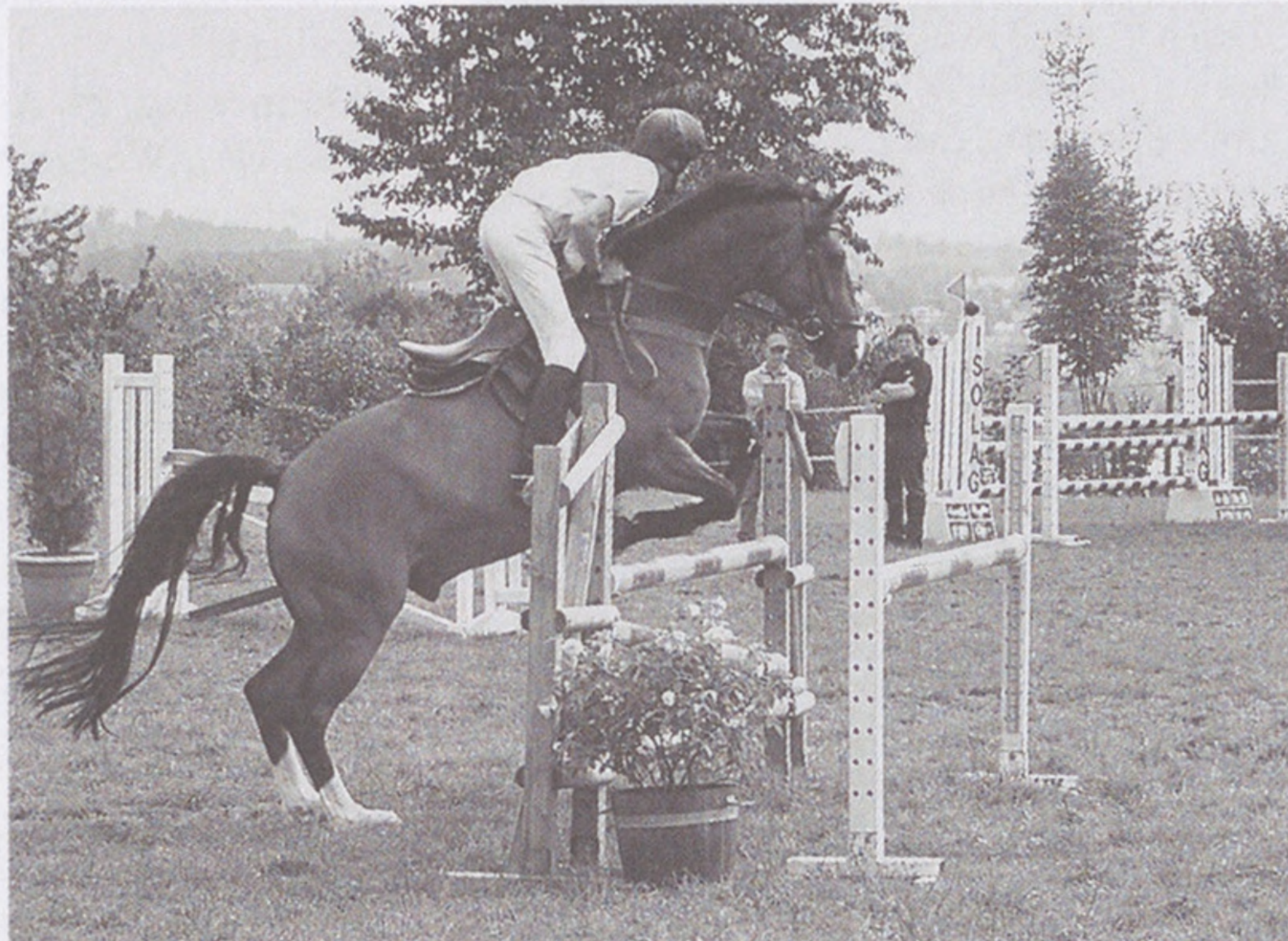


Foto: zvg

Idealzeit bzw. Stilnoten. Eine gute Gelegenheit, Parcoursatmosphäre zu schnuppern oder Concourserfahrung zu sammeln.

Die idyllisch am Greifensee gelegene Reitanlage sowie die Helfer

des RVSG bieten Teilnehmern und Zuschauern optimale Voraussetzungen für ein gelungenes Pferdesport-Wochenende.

Für den Reitverein Stuhlen am Greifensee, Corinne Fähr

Fortbildungskommission Maur

Die Ferien sind fast schon wieder Vergangenheit und was gibt es Schöneres, als von fernen Ländern zu träumen. Mit den herrlichen, selbst gekochten Gerichten im Kochkurs Indische Küche II von Herrn Elmo Perera kann man sich kulinarisch entführen lassen.

Oder aber im Computerkurs – PC und Fotografie lernen, wie die digitalen Bilder bearbeitet, verschickt und archiviert werden können.

Die Kurse der Fortbildungskommission Maur bieten auch immer wieder Gelegenheit, Maurmer und Maurmerinnen kennen zu

lernen und neue Kontakte zu knüpfen.

Kurs Nr. 2, Indische Küche II

Kursleiter: Herr E. Perera, Kursdaten: Montag 4., 18. und 25. Sept., 2. Okt., Kurszeit: 19–21.45 Uhr, Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG, Kurskosten: Fr. 125.– (+ Lebensmittel)

Kurs Nr. 12, Computerkurs – PC und Fotografie (PC Notebooks mit Windows XP)

Woher und wie kommen die Bilder auf meinen PC? Was kann ich damit alles machen? Bearbeiten, in Alben ablegen, in Dokumente einfügen, via E-Mail versenden.

Voraussetzung: einfache/mittlere PC-Kenntnisse mit Windows

Kursleiter: Herr P. Furger, Kursdaten: Montag: 4., 11. und 18. Sept., Kurszeit: 19–21.30 Uhr, Kursort: Clubraum bei Dreifachturnhalle Looren, Kurskosten: Fr. 260.– (inkl. Lehrmittel)

Anmeldungen nimmt Rita Marti, Telefon 044 980 48 38 oder E-Mail an r.marti@ggaweb.ch, ab sofort bis Donnerstag, 24. August gerne entgegen.

Schulpflege Maur
Für die Fortbildungskommission
Barbara Schenker-Schweizer

Lust auf Neues!

pd. Ende August startet ein neues Laufbahnseminar zum Thema «Verändern» für Männer und Frauen, die sich mit ihrer Berufssituation auseinandersetzen wollen.

Zu den Stichworten «umsteigen – aussteigen – einsteigen – aufsteigen» werden Fragen vertieft behandelt wie: Wo liegen meine Neigungen und Fähigkeiten? Was habe ich für Wünsche und wie liessen sie sich realisieren? Kommt eine Weiterbildung in

Frage? Wage ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Familienphase? Ist ein Stellenwechsel angesagt oder soll ich gar in ein anderes Berufsfeld wechseln? Die individuelle Arbeit an den persönlichen Themen wird durch den Austausch in der Gruppe bereichert und unterstützt.

Das Seminar findet im biz Uster an der Brunnenstrasse 1 in Uster statt und steht unter der Leitung der Berufs- und Laufbahnbera-

terinnen Ursula Bösch und Regula Sekinger.

Die Kursdaten sind

Dienstag, 29. August, 5., 12., 19. und 26. September und 7. November 2006, jeweils von 19 bis 22 Uhr. Information und Anmeldung: biz Wetzikon, Telefon 044 933 50 20, info@bizwetzikon.zh.ch

Kontaktperson

Carla Mom
Telefon 044 905 45 45



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21
Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 20. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 19. August
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 20. August
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus.

Kollekte: PRO FILIA Stellenvermittlung und Bahnhofshilfe

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 21. August
19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 23. August
9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim
Donnerstag, 24. August
9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten / Informationen

Dienstag, 22. August
20 Uhr, Zischtigclub zum Thema: Was ist eine gute Religion? Bächtoldhaus Aesch, Information: dressler@ggaweb.ch
Samstag, 26. August
10.15–11.45 Uhr, Singen mit dem Franziskus-Chor

Religionsunterricht
Mit dem Religionsunterricht für die Unter- und die Mittelstufe beginnen wir in der zweiten Schulwoche. Der Stundenplan ist unter www.kath.ch/maur abrufbar.

Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.
Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen
Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Märtegge

Gesucht

Zuverlässige Putzfrau für 3 bis 5 Stunden pro Woche. Telefon 044 980 35 82 ab 18 Uhr.

Saubere und seriöse Putzfrau in privaten Haushalt gesucht. Einmal pro Woche. Gute Entlohnung. Telefon 044 935 55 34.

Wir suchen eine liebe und erfahrene **Tagesmutter** mit eigenen Kindern zur Betreuung unseres 9 Monate alten Sohnes. Zwei Tage (Di und Mi). Telefon 044 455 75 08 (Geschäft).

Verschiedenes

Beckenbodenkurs für Frauen: Kräftigung, Wahrnehmung und Training von Alltagssituationen. Ab 31. August, 18 bis 19.30 Uhr. Bewegungsstudio V. Rüst, Maur. Telefon 044 980 03 08 oder vreni.ruest@bluewin.ch.

Inserat

Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado
Dorfstrasse 62
8126 Zumikon
Telefon 044 918 00 90

Infos

Kinder-Flohmarkt am Chilbimärt Muur 2006

Auch am diesjährigen Chilbimärt von Samstag, 2. und Sonntag, 3. September findet wieder der traditionelle Kinder-Flohmarkt statt. Kinder ab der 3. Klasse aus der Gemeinde Maur können auf dem Hartplatz beim alten Feuerwehrlokal an der Staubergrasse einen Stand aufstellen, zum Beispiel einen Campingtisch, einen Sonnenschirm, oder eine Wolldecke ausbreiten. An beiden Tagen kann der Platz ab 11 Uhr eingerichtet werden und muss bis um 19.30 Uhr wieder aufgeräumt sein. Die Kinder vom Schulhaus Pünt erhalten nach den Sommerferien in der Schule ein Anmeldeformular. Kinder aus den anderen Gemeindeteilen melden sich bitte bis spätestens Montag, 28. August bei Bruno und Christine Oetiker, Telefon 044 980 37 48. Jedes Kind erhält von uns eine Anmeldebestätigung. Die Einteilung erfolgt nach Anmeldeeingang, evtl. kann nur an einem Tag ein Standplatz abgegeben werden.

Christine Oetiker, Maur

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
mit Taufen im See
vom Sonntag, **20. August, 10 Uhr**
auf dem Buchenhof, Maur, bei P. und S. Meier
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4550

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabriela Frischknecht
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28

Redaktion der Ausgabe vom 25. August:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 19. August, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmatingen
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Mirjam Bremer
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 825 67 89, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Die Kirchenpflege berichtet:

Die Kirchenpflege hat sich an ihrer letzten Sitzung der Amtsdauer 2002–2006 von den beiden bisherigen Mitgliedern Esther Lieberherr und Marianne Vermeul verabschiedet und ihnen für ihr Engagement während ihrer Behördentätigkeit in aller Form gedankt. Unmittelbar nach dieser Schlusssitzung begann die erste Sitzung der neuen Kirchenpflege für die Amtsdauer 2006–2010. Dabei wurden die Aufgabengebiete den einzelnen Kirchenpflege-Mitgliedern zugeordnet.

Ressortzuteilung Kirchenpflege

Die Ressortzuteilung sieht wie folgt aus:
Gottesdienst, Musik, Erwachsenenbildung: Ruth Steiner
Pädagogik und religionspädagogisches Gesamtkonzept: Sibylle Bürgi
Ökumene, Mission, Diakonie und Spendgut: Beatrice Leonhardt
Aktuariat und Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Bernhard Ueberwasser
Liegenschaften: Rolf Hauri
Finanzen und Vizepräsidium: Christoph Lutz
Präsidium und Personelles: Peter Scheuermeier

Neue Kommission rpg

Die neu geschaffene Kommission rpg wurde bestellt und alle bisherigen Kommissionen wurden bestätigt. Falls die Stimmberechtigten an der Urnenabstimmung vom 24. September 2006 dem Baukredit für das Haus im Gerstacher zustimmen, wird die Planungskommission zugunsten einer Baukommission aufgelöst.

Schwerpunkte der Pfarrstellen

Im Zuge der Reorganisation der Strukturen in unserer Kirchgemeinde aufgrund der Einführung des religionspädagogischen Gesamtkonzeptes (rpg) ausgelöst durch die revidierte Kirchenordnung für die evangelisch-reformierte Landeskirche ergeben sich Veränderungen in den Arbeitsgebieten unserer Pfarrerin und unserer Pfarrer. In einem längeren und harmonischen Prozess haben sich Kirchenpflege und Pfarrpersonen auf eine entsprechende Neuformulierung der Pfarrdienstordnung geeinigt:

Alle Pfarrpersonen übernehmen anteilig folgende Grundaufgaben:

Gottesdienste und Kasualien, Elternbesuche 1. Klassen, Minichile-Abendmahls-gottesdienst-Gruppe, Konfirmandenunterricht mit Lager und Elternbesuchen,

Teilnahme an Kirchenpflegesitzungen und -kommissionen, Pfarrkonvent, Gemeindekonvent, Pfarrkapitel, Artikel-schreiben für die Zeigerseite.

Zusätzlich übernimmt Pfarrer Kurt Gautschi: Seelsorgeschwerpunkt Forch, Öffentlichkeitsarbeit, ökumenische Zusammenarbeit, Predigtplan erstellen und aktualisieren, Organisation Forch Gottesdienste, Verwaltung Bächtoldhaus und spezielle Aufgaben in Bildung, Kultur, Spiritualität mit den entsprechenden Handlungsfeldern.

Zusätzlich übernimmt Pfarrer René Perrot: Seelsorgeschwerpunkt Ebmingen, Öffentlichkeitsarbeit, Zeigerseite Endredaktion, ökumenische Zusammenarbeit, Leitung Gemeindekonvent und an speziellen Aufgaben: Dritter Lebensabschnitt mit den entsprechenden Handlungsfeldern z. B. im Zollingerheim.

Zusätzlich übernimmt Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner: Seelsorgeschwerpunkt Maur, Registerführung für die pfarramtlichen Tätigkeiten und an speziellen Aufgaben: Religionspädagogisches Gesamtkonzept (rpg) mit den entsprechenden Handlungsfeldern.

Darüber hinaus engagieren sich alle die Pfarrpersonen in weiteren Tätigkeiten zugunsten der Menschen innerhalb und ausserhalb unserer Kirchgemeinde.

Aufgabenbereich der kirchlichen Mitarbeiterin

Susanne Baumgartner wird im Rahmen des rpg bisherige Angebote ausbauen, neue Projekte aufbauen, das neu gestaltete Kolibri und dessen Teams begleiten sowie in der Kommission rpg mitwirken.

Das Sekretariat

Im Sekretariat wirkt seit 1. Juli 2006 Frau Colette Riwar. Ihr ist auch die Protokollführung an den Sitzungen der Kirchenpflege übertragen.

Neu: der Gemeindekonvent

Die revidierte Kirchenordnung hat zur Folge, dass die Pfarrerin und die Pfarrer im Pfarrkonvent und der Pfarrkonvent zusammen mit den übrigen angestellten Mitarbeitenden (Organistin, Sigristinnen, Sekretärin, Katechetinnen) im Gemeindekonvent zusammengeschlossen sind.

Wir hoffen, dass das Wirken aller am kirchlichen Leben Beteiligten in positiver Weise spürbar wird und vielfältige Früchte tragen darf.

Peter Scheuermeier, Präsident

Gottesdienst

■ Sonntag, 20. August
10 Uhr, Kirche Maur
«Wer Steine aus dem Weg räumt, dem öffnet Gott seine Wege!»

Jesaja 62, 6–12
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Kurt Gautschi
Organistin Merit Eichhorn
Chilekafi

Kollekte: Reformierter Weltbund

Terminkalender

Amtswoche

20. bis 26. August, Pfarrer René Perrot

■ Montag, 21. August

20 Uhr, Pfarrbüro Ebmingen
Johannes 11

Gesprächskreis zu biblischen Themen
Bibelkreis Ebmingen

■ Dienstag, 22. August

20 Uhr, Bächtoldhaus, Forch

Was ist eine gute Religion?

Offener Abend um religiöse Grundfragen
Zischtigclub

■ Mittwoch, 23. August

9.45 Uhr, Zollingerheim, Aesch

Ökumenische Andacht

■ Donnerstag, 24. August

20 Uhr, Zollingerheim

Lagerrückblick Chexbres für Eltern, Konfirmanden und ihre Freunde

Konfirmandenklasse Ebmingen/Binz

■ Sonntag, 27. August

17 Uhr, Stadelhofen-Kiosk

Pedalospass oder Kinoplausch

CuA – Chile und Action

Gegenbesuch der reformierten Kirchgemeinde Schiers am 10. September 2006



Bitte den Termin reservieren! Wir begrüßen Schiers zu einem Familientag im Wald und auf dem See. Weitere Informationen folgen.
Pfarrer René Perrot

Redaktion

Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet von Mo bis Fr, 8–12 Uhr, Do auch 13–17 Uhr
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Florian Krapfenberger
Forch

Im Juni wurden Sie zum neuen Präsidenten des Natur- und Vogelschutzvereins Maur gewählt. Wie kamen Sie zu diesem Amt? Aus beruflichen Gründen – ich suchte Weiden für einen Lebendweidenzaun – kam ich in Kontakt mit dem Natur- und Vogelschutzverein, der schon seit Längerem auf der Suche nach einem neuen Präsidenten war. Ich sah bei mir Möglichkeiten, dieses Amt zu erfüllen, aber auch ein Bedürfnis, etwas für den wertvollen Lebensraum in Maur und Umgebung zu tun.

Sie sind auch beruflich eng mit der Natur verbunden. Ja, ich bin Gärtner und diplomierter Natur- und Umweltfachmann. Seit drei Jahren bin ich selbstständig und biete mit meiner Firma Gartenreich naturnahe Gartenpflege an.

Was heisst das genau? Ich pflege bestehende Gärten und verwende möglichst einheimische Pflanzen mit einem Nutzen für die Natur, also solche, die beispielsweise Nahrung für Tiere bieten. Oder möglicherweise Beeren tragen und so ergänzend dann auch den Menschen zugute kommen.

Ist das der Einfluss des Natur- und Umweltfachmanns? Ja, nach meiner Gärtnerlehre habe ich diese Zusatzausbildung bei der SANU in Biel gemacht. Man lernt die Zusammenhänge zwischen Natur und Umwelt kennen und wie man zum Beispiel mit den bestehenden Gesetzen das Beste machen kann, um sich dem Lebensraum, in dem man lebt, anzupassen.

Wie leben Sie persönlich? Ich habe schon in meiner Kindheit gesehen, dass sich in unserer Umwelt manches verändern muss und habe mich für eine möglichst naturnahe Lebensform entschieden. Ganz aussteigen ist wohl für niemanden möglich. Aus beruflichen Gründen brauche auch ich ein Auto. Trotzdem versuche ich, sorgfältig mit Ressourcen umzugehen, spare Energie, wo es möglich ist, und kaufe Produkte, die im Einklang mit der Natur entstanden sind. Auch künftige Generationen sollen unsere Umwelt so geniessen können wie wir.

Was zählt sonst noch in Ihrem Leben? Mein Beruf nimmt fast meine ganze Zeit ein, weil ich sehr viel alleine mache. So habe beispielsweise meine Homepage www.gartenreich.ch selbst gestaltet.

Interview: Gabriela Frischknecht

Veranstaltungen

■ Samstag, 19. August

Die **Museen Maur** sind von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Springkonkurrenz, Reitstall Steindrüsen, ab 11 Uhr

■ Sonntag, 20. August

Springkonkurrenz, Reitstall Steindrüsen, ab 8 Uhr

Ladies Room in Concert: chillige Pop-, Blues- und Folkmusik. Restaurant Schiff-lände, 16 Uhr.

■ Dienstag, 22. August

TreffTisch für Arbeitsuchende: Präsentation und Diskussion der TreffTisch-Aktivitäten 2006/07 mit Sibylle Körsgen. Clubraum der Dreifachturnhalle Looren, 1. OG, Kaffee ab 8.30 Uhr, Beginn 9 Uhr. Neue Teilnehmende aus der Region sind herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.trefftisch.ch.

Zischtigsclub: offener Abend über religiöse Grundfragen. Thema: «Was ist eine gute Religion?», im Bächtoldhaus, Aesch, 20 Uhr.

■ Mittwoch, 23. August

MUKI-Kafi im Wettsteinhaus, mittwochs 9.30 bis 11 Uhr. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch, Auskunft: Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57.

Die **Museen Maur** sind von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

■ Donnerstag, 24. August

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur: Beratung an der Zürichstrasse 234 in Binz (neben dem Lothartreff), von 9.15 bis 11.15 Uhr.

Vernissage Encaustic Art/Wachsmalerei von Ursula Simmen, Ebmingen. Werk-galerie Maur, von 18 bis 21 Uhr.

■ Freitag, 25. August

Openair-Kino im Burghof Maur: Gezeigt wird der Film «Bombòn – el perro» von Carlos Sorin. Die Cinébar öffnet um 19.30 Uhr, Filmstart ist um 21 Uhr.

■ Samstag, 26. August

Papiersammlung in der ganzen Gemeinde.

Schatzhammer, Brockenstube im Wettsteinhaus Aesch, geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

Meilestei Sommernachtsfest: Festprogramm mit Clown Tschesli, Kinderprogramm, Verpflegung, Musik, Lounge und vielem mehr. Uessikon ab 17 Uhr.

■ Sonntag, 27. August

Wassberg-Gottesdienst, reformierte Kirchgemeinde Maur, Pfadiheim Wassberg, 10.30 Uhr.

■ Freitag bis Sonntag, 1. bis 3. September
Chilbimärt rund um die Mühle Maur.

Ansicht



Die schön bepflanzten und gepflegten Rabatten der Gemeinde, wie hier in Ebmingen, fallen auch den Leserinnen und Lesern der Maurmer Post angenehm ins Auge (siehe Leserbrief Seite 9). (Foto: fri)